



Praktikertag Kuhgebundene Kälberaufzucht, artenreiches Grünland und Ackerfutter

Wann: Mittwoch, **23. Juni 2021**, 10.00 – ca. 16.00Uhr

Wo: Betrieb Kroll-Fiedler, Haarweg 42, 59581 Warstein
Betrieb Schmalor, Hängelsiepen 2, 59846 Sundern (Sauerland)

Thema: Kuhgebundene Kälberaufzucht ist ein spannendes Thema, aber nur wenige Betriebe haben schon im größeren Umfang Erfahrung damit gesammelt. Deshalb werden zwei Betriebe besichtigt, die dieses Verfahren mit vielen Tieren praktizieren. Dabei geht es nicht nur um die Aufzucht selbst, sondern auch um Vermarktung von Rindern. Weiterhin werden die Demonstrationsflächen des Demonetwerkes KleeLuzPlus besichtigt um Impulse für einen erfolgreichen Futterbau zu setzen. Infos zum Projekt unter <https://www.demonet-kleeluzplus.de/>

Ablauf:

10:00- 13:00 Uhr: Begrüßung und Besichtigung der Demonstrationsfläche inklusive verschiedener Mischungen sowie die ammengebundene Kälberaufzucht beim Betrieb Kroll-Fiedler (70 Kühe, Melkroboter, 140ha LF, davon 60 Acker, Biogasanlage)

Achtung: Es wird zur Mittagszeit **keine Verpflegung** angeboten! Bitte selbstständig versorgen.

13:00 – 14:00 Uhr: Fahrt zum Betrieb Schmalor

14:00 – 16:00 Uhr: Besichtigung der Muttergebundenen Kälberaufzucht auf dem Betrieb Schmalor (70 Kühe, Melkstand, 75ha Grünland) mit extra dafür gebautem Stall. Wir werden beobachten, wie die Begegnung von Mutter und Kalb im Betriebsablauf funktioniert.

Referenten: Christian Kroll-Fiedler; Kristina Schmalor; Dr. Edmund Leisen, LWK NRW;
Sebastian Glowacki, LWK NRW (Demonet KleeLuzPlus)

Anmeldung: Zur Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen ist eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung notwendig. Die Veranstaltung ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte auch die Hinweise am Ende der Einladung beachten. Anmeldungen an Hannes Michael: hannes.michael@bioland.de, 015117127749

Kosten: Keine

Förderhinweis

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Demonet KleeLuzPlus“ statt.

Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie.



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bei der Veranstaltung müssen die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten werden. Genaueres bei Beginn der Veranstaltung.

Dazu gehört:

- Alle TeilnehmerInnen werden im Zuge des Anmeldeverfahrens und ergänzend vor Ort mit vollständigem Namen und Kontaktdaten zu Nachverfolgungszwecken registriert
- Getrennte Anreise und Weiterfahrt zum zweiten Betrieb um einem Infektionsrisiko im Auto vorzubeugen
- Treffen ausschließlich im freien Feld
- Kontaktlose Begrüßung und Verabschiedung
- Teilnehmer müssen 1,5 m Abstand untereinander einhalten und wo dies nicht möglich ist Mund/Nasenschutz tragen. Letzteres ist auch für den Weg vom und zum Auto sinnvoll, da der Mindestabstand auf dem Weg nicht sicher eingehalten werden kann.
- Es erfolgt keine Bewirtung
- Hinweis: wer in Kontakt zu einer SARS-CoV-infizierten Person stand und weniger als 14 Tage seit diesem Kontakt vergangen sind, kann nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Gleiches gilt für Reiserückkehrer aus Risikogebieten, wenn diese weniger als 14 Tage zurück liegt und kein negatives Testergebnis vorliegt. Bei Symptomen eines Atemwegsinfekts oder wenn erhöhte Temperatur festgestellt wurde, muss auf eine Teilnahme verzichtet werden.
- Vor der Veranstaltung erhalten alle Teilnehmenden ein viruzid wirkendes Handdesinfektionsmittel.